

Liebe Studierende im Masterstudiengang *Ästhetische Erziehung*,

mit großem Bedauern haben wir in der Lehrkonferenz *Ästhetische Erziehung* das Schreiben des Ministeriums vom 11. April 2016 an die Fachschaft zur Kenntnis genommen. Die Entscheidung, *Ästhetische Erziehung* nicht als eigenständiges Fach in den Stundentafeln der Schulen in Nordrhein-Westfalen zu verankern und im Referendariat keine Ausbildungsstrukturen zu schaffen, die das interdisziplinäre Profil des Faches aufgreifen, ist enttäuschend und entspricht nicht den Erwartungen, mit denen der Studiengang an der Universität zu Köln eingeführt wurde.

Dass einige von Ihnen nun verunsichert sind, was ihre berufliche Zukunft an der Schule angeht, können wir nachvollziehen. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, damit Ihnen keine Nachteile entstehen, sondern Sie Ihre Ausbildung in der zweiten Phase erfolgreich fortsetzen können. Gleichzeitig möchten wir Ihnen die Sorge nehmen, dass im Referendariat Bewertungsmaßstäbe angelegt werden, die Sie aufgrund Ihres Studiums nicht erfüllen können. Auch dort, wo Sie sich zwischen den Fachseminaren Kunst oder Musik werden entscheiden müssen, können Sie fest damit rechnen, dass die Fachleiterinnen und Fachleiter die Kompetenzen, die Sie mitbringen zu schätzen wissen und nichts Unmögliches von Ihnen verlangen werden. Sie sind im Studium gut ausgebildet worden und können, wenn das Ihr Wunsch sein sollte, mit großem Selbstvertrauen den Lernbereich *Ästhetische Erziehung* als Schwerpunkt Ihrer Ausbildung in der zweiten Phase wählen. Es besteht aus unserer Sicht kein Grund auszuweichen. Nutzen Sie die Möglichkeiten zur Weiterqualifikation im Bereich *Ästhetischer Erziehung*, die das Referendariat Ihnen bietet.

Die Konzeption des Studiengangs *Ästhetische Erziehung* sieht vor, dass die Bereiche Bewegung, Kunst, Musik und die interdisziplinäre ästhetische Praxis gleichberechtigte und gleich wichtige Studienanteile bilden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass diese Bereiche auch in der schulischen Ausbildung, d.h. sowohl im Praxissemester als auch im Referendariat, angemessen aufgegriffen und berücksichtigt werden. Mit diesem Ziel planen wir unterstützt vom Zentrum für Lehrerbildung noch im Herbst eine Fachtagung gemeinsam mit den Fachvertreter/innen der ZfSLs. Dort sollen dringende Fragen geklärt und Perspektiven für die Zukunft entwickelt werden. Wir werden Sie rechtzeitig informieren und die Fachschaft an der Planung der Tagung beteiligen.

Am kommenden Mittwoch, 1.6. um 19:30 Uhr veranstalten wir außerdem für alle, die sich demnächst für das Referendariat bewerben wollen, eine Info-Veranstaltung, um noch vor dem baldigen Bewerbungsschluss dringende Fragen zu klären.

*Für die Lehrkonferenz Ästhetische Erziehung: Prof. Dr. Christian Rolle, Prof. Dr. Klaus Fischer, Prof. Dr. Torsten Meyer, Margit Schmidt, Dr. Melanie Behrens, Dr. Peter Foos, Julia Dick, Jane Eschment, Sonja Fritz, Petra Graul-Mayr, Gesa Krebber, Sara Hubrich*